

Anaba - Prinz der Assassin

Von Anaba

Kapitel 1: Der Ninja

Obwohl es eine kalte Nacht war, begann er zu schwitzen. Kein Wunder. Bei dem Auftrag. Man tötet ja nicht täglich einen Shogun. Aber dieser musste definitiv sterben. Er zerschnitt vorsichtig die Papierwand und drang durch den Schlitz in das Haus ein. Er steckte sein Kunai zurück in seine Beintasche. Er schaute sich vorsichtig um.

Zumindest ist es dunkel, dachte er sich. Doch da ein Geräusch. Ein sehr lautes sogar. Er drehte sich um. Da rennt jemand auf ihn zu. Er hört das klappern von Rüstungen.

Verdammt, dachte er, Ein Dieb der von Wachen verfolgt wird. So was kann ich jetzt nicht gebrauchen. Er sprang mit einem Satz an den Deckenbalken und hockte sich auf die Oberseite. Schaute unten zu wie der Dieb von Schwertern der Samurais durchbohrt wird. Kommt davon wenn man zu langsam ist, ging ihm durch den Kopf. Er sprang auf den einen der Samurais, klemmte den Kopf zwischen seine Knöchel, packte den Kopf des anderen mit seinen Händen und drehte seine Hände und Beine stark nach rechts. Es knackte zweimal und er ließ beide Samurais langsam zu Boden sinken. Er schlich über den Flur. Er sah im Dunkel die Umrisse der verzierten Tür.

Das Ziel! Er bemerkte die zwei Samurais vor der Tür.

Jetzt muss es schnell gehen. Er zückte zwei Wurfsterne aus seiner Beintasche und warf sie den Beiden Samurais direkt auf die Stirn. Noch bevor die beiden Samurais den Boden erreichten, sprang er auf die Tür zu, durchsäbelte sie mit einem Katana und sprang weiter durch den Raum. Er stand direkt in der Mitte. Bewegte sich schnell zwei Schritte zu seiner Linken. Dort war das Bett. Und die Zielperson. Er durchtrennte mit dem Katana die Kehle des Mannes. Dieser zuckte. Wachte aus seinem Schlaf auf. Setzte sich auf und hielt sich den Hals.

In dem nächsten Moment hörte man die Körper der beiden Samurais auf den Boden fallen.

Der Mann blickte ihn an. Er versuchte etwas zu sagen, aber es kamen nur quälende Laute und ziemlich viel Blut aus seinem Mund.

Er selber sprach: "Sie haben zu viel versaut mit ihrer Regentschaft. Tut mir leid, wir mussten das tun."

Danach trennte er den Kopf ab. Was ihn daran störte, war das er die Hand und einige Finger einzeln mit abgetrennt hatte. Aber das war nun eh uninteressant. Drei weitere Samurais rannten mit ausgeholten Schwertern auf ihn zu. Er verschwand plötzlich von der Bildfläche.

Die Samurais rannten zu dem Punkt wo er mal stand. Sie schauten sich verdutzt an. Plötzlich wurde einer von einem Katana durchbohrt. Der andere bekam einen Schlag ins Genick. Beide gingen zu Boden. Der dritte drehte sich um und sprang vor Angst zwei bis drei Meter zurück.

"Nein! Nicht du! Verschwinde!!!"

Doch auch dieser Samurai wurde kopflos.

Der Ninja begab sich nun nach draußen. Er wollte sich gerade vom Gelände begeben, als sein Instinkt ihn zwei Meter nach rechts springen lies. An die Stelle wo er mal stand, schlug ein Kunai ein. Er drehte sich um. Dort saß ein anderer Ninja auf dem dach.

"Fynn!" sagte er. "Lange nicht gesehen."

"Was willst du denn jetzt?"

"Rate mal, du hast meinen Auftraggeber ermordet. Ich muss doch irgendwie mein Geld verdienen. Und wenn ich deine zwei merkwürdigen Waffen verkaufe, bringt mir das sicher viel ein."

"Die merkwürdigen Waffen nennen sich Jurs. Und fallen unter die Katar Kategorie."

"Mir doch egal du verdammter Bastard. Jedenfalls wirst du sterben. EGAL WIE LEGENDÄR DU BIST!!!!!!!"

Der Ninja sprang auf Fynn zu. Fynn zog seine Jurs und wehrte den ersten Hieb des gegnerischen Katanas der auf seinen Kopf gezielt war, erfolgreich ab. Schon bewegte sich ein zweites Katana auf ihn zu. Fynn blockte es mit dem zweiten Jur. Dann drückte er gegen die Kraft seinen Gegners und schubste seinen Gegner förmlich von sich weg. Der Ninja machte im Flug eine Rolle und es flogen an die 10 Shuriken auf Fynn zu. Er wehrte sie mit seinen Jurs ab aber direkt hinter dem Anflug der Wurfsterne, kam der Ninja wieder. Dem ersten Katana konnte Fynn ausweichen, während das zweite seine Brust streifte. Fynn sprang zurück. Er rannte auf seinen Gegner zu, der gerade verächtlich grinste. Dieser wollte zu einem direkten Konter ausholen. Aber Fynn verschwand von der Bildfläche. Der Ninja wusste was kommt wenn Fynn das tut und sprang sofort gerade in die Luft. Er warf eine Reihe von Kunais auf Fynn der wie aus dem Boden geschossen plötzlich wieder da war. Fynn rannte vor den Kunais weg und der Ninja versuchte Fynn im Lauf zu treffen. Aber Fynn verschwand. Der Ninja lies sich sofort auf den Boden fallen weil er dachte Fynn würde hinter ihm erscheinen. Aber Fynn dachte voraus und war bereits unter dem Ninja. Dieser merkte es viel zu spät und sein Rücken wurde von zwei Jurs durchbohrt. Seine Augen wurden glasig und ohne den geringsten Schmerzensschrei verlor seine Seele die menschliche Hülle. Fynn schmiss den leblosen Körper auf den Boden. Schob seine Katate in die Messerscheide und ging in der Nacht davon...